

RS OGH 1998/3/19 2Ob2382/96z, 3Ob197/07b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1998

Norm

ZPO §292

ZPO §368

Rechtssatz

Urkunden im Sinne der Zivilprozessordnung sind schriftliche Aufzeichnungen von Gedanken, die im Regelfall Tatsachen festhalten. Augenscheinsgegenstände stellen mangels Aufzeichnung von Gedanken keine Urkunden dar.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 2382/96z
Entscheidungstext OGH 19.03.1998 2 Ob 2382/96z
- 3 Ob 197/07b
Entscheidungstext OGH 19.12.2007 3 Ob 197/07b
Auch; Beisatz: Nur schriftliche Aufzeichnungen von Gedanken sind Urkunden iSd ZPO. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110196

Dokumentnummer

JJR_19980319_OGH0002_0020OB02382_96Z0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at